

Rückmeldung

Online-Seminar

Deutsches Lieferkettengesetz: Nachhaltiges Lieferkettenmanagement auf dem Prüfstand

am Donnerstag, den 22. Juli 2021, 10:00 bis 12:15 Uhr

Ich nehme an dem Online-Seminar teil:

- als Mitglied von co₂ncept plus e. V.: 150,00 Euro zzgl. MwSt.
- als Nichtmitglied: 350,00 Euro zzgl. MwSt.

Ich kann nicht teilnehmen, möchte aber den Tagungsband bestellen:

- für Mitglieder von co₂ncept plus e. V.: 50,00 Euro zzgl. MwSt.
- für Nichtmitglieder: 90,00 Euro zzgl. MwSt.

Ihre Antwort erbitten wir bis Donnerstag, 15. Juli 2021, per Fax an 089-55 178 91 445 oder Email an co2ncept-plus@vbw-bayern.de. Bestellformulare sind an die co₂ncept plus GmbH zu richten.

Teilnehmer

Titel, Vorname, Name

Funktion

Firma / Institution

Telefon / Telefax

Email

Anschrift

Datum

Unterschrift

Hinweis: Die obenstehenden Daten nutzen wir zur Erstellung bzw. zum Versand von veranstaltungsrelevanten Materialien (z. B. Teilnahmebestätigung, Rechnung, Tagungsunterlagen). Darüber hinaus nutzen wir die Daten, um Informationen zu den weiteren Aktivitäten von co₂ncept plus zu versenden. Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie der Nutzung der Daten zu o.g. Zwecken zu. Sie haben die Möglichkeit, der Nutzung der Daten jederzeit zu widersprechen, indem Sie eine Email mit Ihrem Widerspruch an co2ncept-plus@vbw-bayern.de senden. Weiterführende Informationen zum Datenschutz: www.co2ncept-plus.de/datenschutz

Kontakt

In Kooperation mit dem co₂ncept plus e. V. obliegt die Organisation der Veranstaltung der co₂ncept plus GmbH.

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München
Telefon: 089-55 178 445
Telefax: 089-55 178 91 445
co2ncept-plus@vbw-bayern.de
www.co2ncept-plus.de

Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmebeitrag für das Online-Seminar inkl. digitaler Tagungsunterlagen beträgt für Vertreter von Mitgliedsunternehmen von co₂ncept plus e. V. 150,- € zzgl. MwSt. und für Vertreter von Nichtmitgliedsunternehmen 350,- € zzgl. MwSt.. Der Betrag ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Für Stornierungen (nur schriftlich) bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,- € zzgl. MwSt.. Danach wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen behalten wir uns vor. Muss das Online-Seminar aus unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt eine sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr.

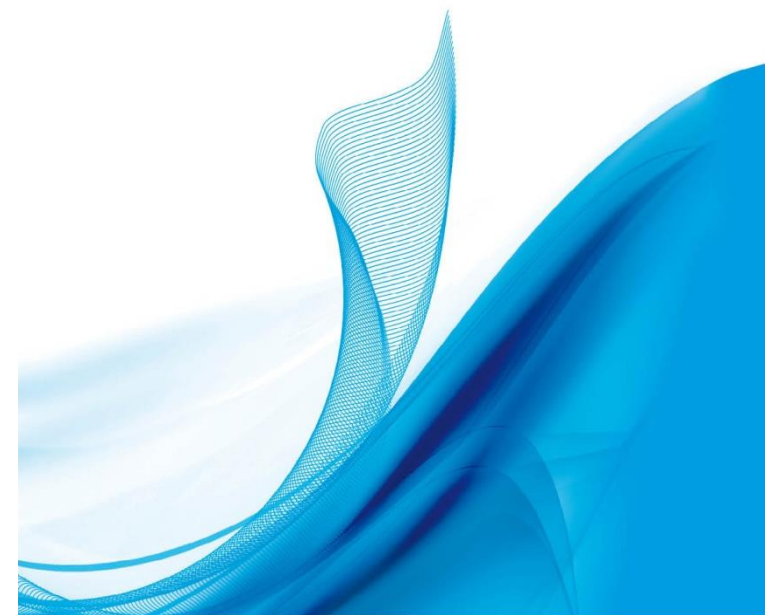
co₂ncept^{plus}

Verband der Wirtschaft für
Emissionshandel und Klimaschutz e. V.

Online-Seminar

Deutsches Lieferkettengesetz: Nachhaltiges Lieferketten- management auf dem Prüfstand

Donnerstag, 22. Juli 2021, 10:00 bis 12:15 Uhr



Deutsches Lieferkettengesetz: Nachhaltiges Lieferkettenmanagement auf dem Prüfstand

Am 03. März 2021 hat das Bundeskabinett den Entwurf für ein Lieferkettengesetz beschlossen. Dieses soll die umwelt- und menschenrechtsbezogenen Sorgfaltspflichten in der Lieferkette definieren und vor der parlamentarischen Sommerpause verabschiedet werden. Parallel wird auf EU-Ebene ein Entwurf für ein EU-Lieferkettengesetz erarbeitet. In diesem Zusammenhang drohen Nachschärfungen bei den nationalen Sorgfaltspflichten für Unternehmen.

Mit unserem Online-Seminar zeigen wir Ihnen auf, welche rechtlichen und betrieblichen Konsequenzen das deutsche Lieferkettengesetz für Ihr Supply Chain Management hat. Dabei gehen wir u. a. auf die konkreten neuen Sorgfaltspflichten, die vorgesehenen Elemente der Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie und die Anforderungen an das Risikomanagement der Lieferkette ein.

Im Anschluss zeigen wir Ihnen auf, wie Sie überprüfen, ob Ihr Lieferkettenmanagement mit den neuen Anforderungen des deutschen Lieferkettengesetzes konform ist. Wo sind gegebenenfalls Nachbesserungen erforderlich? Wie lassen sich diese effizient mit Lieferanten durchführen und gegenüber Stakeholdern kommunizieren?

Ein weiterer Fokus unseres Online-Seminars liegt auf dem EU-Rechtsrahmen. Drohen durch das EU-Lieferkettengesetz eventuell Haftungsansprüche aus Umweltschutz- bzw. Menschenrechtsverletzungen? Auf welche weiteren Verschärfungen gegenüber dem deutschen Lieferkettengesetz müssen sich Unternehmen einstellen?

Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen aller Branchen, die sich über die neuen rechtlichen Anforderungen an ihr Lieferkettenmanagement informieren sowie Methoden einer effizienten Überprüfung und die Implementierung von Abhilfemaßnahmen eruieren möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Agenda

10:00 Begrüßung

Isabella Kalisch-Schimtenings, Geschäftsführerin,
co2ncept plus – Verband der Wirtschaft für Emissionshandel
und Klimaschutz e. V., München

10:05 Nachhaltiges Lieferkettenmanagement: Rechtsrahmen

- Aktuelle Sorgfaltspflichten im Lieferkettenmanagement auf internationaler und EU-Ebene
- Verschärfung EU-Sorgfalts- und Berichtspflichten:
 - Auswirkungen auf umweltrechtliche Vorgaben
 - Kurzüberblick über Auswirkungen auf soziale/menschenrechtliche Vorgaben
- Sustainable Finance Beirat BReg: Forderungen bzgl. Lieferkettenmanagement
- BDI-Forderungen zur Ausgestaltung der Sorgfalts- und Berichtspflichten

Sebastian Freimuth, Referent, Recht, Wettbewerb und Verbraucherpolitik, Bundesverband der Deutschen Industrie e. V., Berlin

10:35 Deutsches Lieferkettengesetz: Was gilt es aus Unternehmenssicht zu beachten?

- Anwendungsbereich: welche Unternehmen sind betroffen?
- Was sind die Sorgfaltspflichten?
- Welche menschenrechts- und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten sind zu erfüllen?
- Wie ist die Lieferkette definiert? Was gilt für mittelbare Zulieferer?
- Welche Anforderungen gelten für das Risikomanagement und die Risikoanalyse?
- Elemente der Grundsatzerklärung
- Welche Dokumentations- und Berichtspflichten müssen beachtet werden?
- Beschwerdemöglichkeiten für Stakeholder
- Welche Konsequenzen drohen bei Verstößen?
- Wo drohen rechtliche Fallstricke?

Uwe Erling, Partner; Julia Kahlenberg, Partner, Pohlmann & Company, München

11:15 Praxistipps für die betriebliche Umsetzung des deutschen Lieferkettengesetzes

- Wie führe ich eine Betroffenheitsanalyse der Geschäftsbereiche durch?
- Wie lassen sich geeignete Anpassungsmaßnahmen identifizieren?
 - Welche Abteilungen im Unternehmen müssen zusammenarbeiten?
 - Welche Daten werden von Lieferanten benötigt?
 - Wie kann ich diese bei Lieferanten effizient abfragen?
- Durchführung von Anpassungsmaßnahmen in der Lieferkette
 - Wie kommuniziere ich diese an meine Lieferanten?
 - Worauf muss ich bei der Überprüfung achten?
- Vorbereitung auf eine mögliche Erweiterung der unternehmerischen Sorgfaltspflichten auf EU-Ebene

Dr. Jens Dinkel, Partner, Sustainability Services, Moritz Gut, PwC Deutschland GmbH, München

11:45 Anpassungsbedarf durch Deutsches Lieferkettengesetz? Fallbeispiel AUDI AG

- Wie ist das nachhaltige Lieferkettenmanagement der AUDI AG aufgebaut?
 - Wie wird das S-Rating vollzogen und dabei die Angaben der Lieferanten überprüft?
 - Neue Herausforderungen durch das Lieferkettengesetz und erste Lösungsansätze der AUDI AG
- Sarah Schwellinger, Strategie Beschaffung, AUDI AG, Ingolstadt

12:15 Ende des Online-Seminars